



Die Rhythmische Sportgymnastinnen des TV Wetzgau (unser Foto) sorgten zum Auftakt des Gmünder Sportlerballs am Freitagabend sofort für die richtige Stimmung im Stadtgarten. Der Höhepunkt war am späten Abend die Kür der Sportler des Jahres. Insgesamt wurden 200 Sportler geehrt. (Fotos: Walter Laible)

# Skisprung-Weltmeisterin bleibt die Königin

Stadt Schwäbisch Gmünd ehrt über 200 Athleten beim Sportlerball im Stadtgarten / Kür der Sportler des Jahres

**Carina Vogt, Alexander Ziegler und Wetzgaus Bundesligaturner sind Gmünder Sportler des Jahres 2015. Als spät am Abend das Geheimnis der Sportlerwahl gelüftet wurde, hatten die rund 200 Sportlerinnen und Sportler samt ihren Trainern, Familien und Freunden bereits einen stimmungsgeladenen Sportlerball im Gmünder Stadtgarten gefeiert, der einmal mehr mit fantastischen Showeinlagen begeistern konnte.**

WERNER RÖHRICH

Zuerst hatte er sich aufs Glatteis begeben. Doch gleich nach der Eröffnung der Gmünder Eisbahn begrüßte Oberbürgermeister Richard Arnold beim Sportlerball im Stadtgarten eine große Sportlerschar samt Anhang zu einem schwingvollen Show- und Ehrungsabend. Rund 200 erfolgreiche Athleten wurden für ihre Leistungen des vergangenen Jahres ausgezeichnet. Doppelweltmeisterin Carina Vogt und der Deutsche Meister im Hammerwerfen, Alexander Ziegler, sowie die Wetzgauer Kunstturner wurden zu Sportlern des Jahres gekürt. Die Skisprung-Olympiasiegerin von 2014 bleibt damit ein weiteres Jahr die Königin unter Gmünder Sportlerinnen.

Diese Weltklasseathleten bildeten dabei nur die Spitze eines großen Feldes Sporttreibender, in dem sich ein breites Spektrum der Sportarten widerspiegelt, die die Sportstadt Schwäbisch Gmünd

zu bieten hat. Auch das betonte OB Arnold und führte dabei die Junioren-WM-Vierte der Leichtathleten, Lisa Mailhöfer, ebenso an wie Junioren-EM-Bronzemedallengewinner Hennig Mühlleitner vom Gmünder Schwimmverein.

Welche Vielfalt an Sportmöglichkeiten Schwäbisch Gmünd zu bieten hat, das zeigt ein Blick in die Ehrungsliste. Ob Bogenschießen, Boxen, Jiu-Jitsu, Karate, Trampolinturnen, Segelfliegen, Schach und viele andere mehr: In fast allen Sportarten haben es Gmünder Sportler geschafft, auf Landes-, Bundes- oder gar internationaler Ebene mitzumischen. Und dass die Vereine die Leistung einzurufen wissen, die von Athleten im Bereich nicht messbarer Disziplinen erbracht wurden, zeigt der 3. Platz, die die Bettringer Suebia Gymnastics für ihre beeindruckenden Showauftritte bei der Weltgymnaestrada in Helsinki bei der Gmünder Sportlerwahl errangen.

„Diese vielen Erfolge sind ohne eine breite gesellschaftliche Basis nicht möglich“, betonte OB Arnold. Sport benötige ein leistungsbereites Umfeld – das freiwillige Engagement von Eltern, Schiedsrichtern, Trainern, Betreuern, Sponsoren, Funktionären und weiteren Helfern. Es sei ein Engagement, das schon früh ansetzen müsse.

Denn erst über eine gute Nachwuchsarbeit, den Freizeit- und Breitensport schaffe man die Grundlage für erfolgreichen Leistungssport. Arnold: „Ich danke allen, die sich für den Gmünder Sport und insbesondere für die Sportlerinnen und Sportler einsetzen.“

**„Maßstab unseres Handelns ist der Sportentwicklungsplan“**

Michael Svoboda, Vorsitzender des Gmünder Stadtverbandes Sport



Beste Laune versprühte Oberbürgermeister Richard Arnold beim Ehrungsmarathon des Sportlerballs.

Der Dank des Oberbürgermeisters galt auch dem Stadtverband Sport für die hilfreiche Unterstützung der Vereine und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Der Sport könne wie kaum ein anderer Bereich Menschen verbinden, betonte Arnold mit Blick auf die Flüchtlinge in der Stadt. Er freue sich, dass bereits erste Vereinsangebote für die ankommenden Flüchtlinge geschaffen worden sind. Es gelte: „Wir reichen allen Menschen in Not und schweren Situationen die Hand.“ Und: „Wir heißen alle Menschen, die sich in unsere Gesellschaft einbringen wollen, herzlich willkommen.“

Dass der Gmünder Sport auch ein Jahr nach der Landesgartenschau trotz klammer Kassen nicht vergessen werde, auch das betonte Gmünder OB. Die Sanierung der Umkleide- und Sanitäräume in der großen Gmünder Sporthalle werde demnächst in Angriff genommen. Außerdem sei er zuversichtlich, dass sich in Sachen

Bau des TSB-Sportparks im Laichle bald etwas tun werde, und dass auch die Weichen für die Zukunft des Gmünder Hallenbads bald gestellt werden könnten. „Wir befinden uns in einer sich stark wandelnden Gesellschaft, wir sind in Bewegung wie nie zuvor, und das wird auch so bleiben und es ist auch gut so“, befand der Stadtverband-Sport-Vorsitzende Michael Svoboda. Das Ehrenamt werde sich wandeln. Auch im Sport. „Weg vom jahrelangen, treuen Vereinsmitglied oder Funktionär, hin zu einem wechselnden Engagement, kurzfristiger, nicht auf Dauer angelegtem Einsatz für die Allgemeinheit.“ Das sei zwar nicht jedermanns Sache. Aber es sei eine Entwicklung, der man sich stellen müsse. Svoboda: „Das bringt Kreativität, Flexibilität und frischen Wind.“ Dabei gelte es auch, über den Tellerrand hinauszuschauen, um neue Entwicklungen rechtzeitig zu erfassen.

Dass Korruption in unvorstellbarem

Ausmaße, dass Doping und der scheinheilige Umgang damit den großen Sport dominieren, werfe zurecht ein schlechtes Licht auf den Sport, das dazu führe, dass „die schönste Nebensache der Welt in ein unglaubliches Spektakel abdriftet, von dem sich immer mehr Menschen abwenden.“ Die Ablehnung von Großereignissen wie Olympischen Spielen sei „nur eine der Auswirkungen, die wir offen spüren.“ Svoboda: „Der Sport kommt dadurch in ein Licht, das er nicht verdient hat. Er verliert an Glaubwürdigkeit.“ Aber: „Unser Sport in Deutschland leistet hervorragende Arbeit für die Gesundheit jedes Einzelnen, er verbindet und lehrt uns viele wertvolle Erfahrungen. Er ist eigentlich unbezahlbar und wertvoll für die Gesellschaft. Auch hier liegt es an uns, das in unserer Macht stehende zu tun, dass wieder die positiven Seiten des Sports in den Vordergrund rücken und die negativen Schlagzeilen weggewischt werden.“

In Schwäbisch Gmünd sehe er den Sport „weiterhin auf einem guten Weg. Die Vereine leisten seit vielen Jahren sehr erfolgreiche Arbeit.“ Hinzu kommt eine Stadtverwaltung, „die den Sport wirklich in hervorragender Art und Weise fördert und unterstützt.“

Maßstab Handelns sei Sportentwicklungsplan. „Mit der Zukunftswerkstatt Sport haben wir gemeinsam mit vielen Beteiligten aus der Arbeit zum Sportentwicklungsplan 2015 die offenen Themen wieder aufgegriffen und werden sie 2016 intensiv weiter bearbeiten. Herzlichen Dank an die Stadt Schwäbisch Gmünd, an den Gemeinderat und allen die dies möglich machen.“

**Mehr Fotos und ein Video gibt es auf [www.gmuender-tagespost.de](http://www.gmuender-tagespost.de).**

Mit freundlicher Unterstützung

STADTWERKE GMÜND



Abzeichen Plaketten Medaillen Pokale

**RETENMAIER EHRENPREISE**  
und mehr....  
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstraße 16  
[www.alois-reffenmaier.de](http://www.alois-reffenmaier.de) Tel.: 07171/927140

Lesen lohnt sich.





200 Sportlerinnen und Sportler wurden beim Gmünder Sportlerball am Freitagabend im Peter-Parler-Saal des Stadtgartens für ihre Erfolge des vergangenen Jahres geehrt.



Sportbürgermeister Dr. Joachim Bläse (l.), Wirtschaft Regional-Chefrektorin Winfried Heidele (2.v.l.) und Stadtverband Sportvorsitzender Michael Svoboda gratulieren Lisa Mahhöfer (2.v.r.) und Lisa Amholdt zum gemeinsamen 3. Platz.



ADK-Geschäftsführer Josef Bühler gratulierte Schwimmtrainer Patrick Engel und Leichtathletiktrainer Fred Eberle zum Erfolg ihrer beim Sportlerball verhandelten Topathletinnen Henning Mühlleitner und Alexander Ziegler.



Die Big-Band des Parlergymnasiums heizt mächtig ein.



Überraschungsgast Alena Fischer begeisterte das Publikum.



Tänzerisch wie im Traum. Die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik des TV Wetzgau.

# Die Weitenjäger Vogt und Ziegler machen das Rennen

Carina Vogt, Alexander Ziegler und Wetzgauer Kunstturner sind Gmünder Sportler des Jahres 2015

Vor zwei Jahren Olympiasiegerin, dann Doppelweltmeisterin. Den Titel Gmünder Sportlerin des Jahres schied Degenfelds Skisprunggass Carina Vogt fest gebucht zu haben. Während die 23-Jährige sich in Japan auf ihre Weltcup-Springen konzentrierte wurde sie beim Sportlerball – in Abwesenheit – für ihre Erfolge gefeiert, ihre Größe übermittelte sie per Videobotschaft.

Das Gmünder Topsporler international zuhause sind, wurde auch bei den Männern deutlich: Der Wetzgauer und Deutsche Meister im Hammerwerfen, Alexander Ziegler, den im vergangenen Jahr seinen Titeln noch für die LG Staufen ergriffen hat, steckt derzeit in den USA im Stadionsess. Auch er konnte den Pokal für seine Auszeichnung als Gmünder Sportler des Jahres nicht persönlich in Empfang nehmen. Dass dennoch Stimmung aufkam bei der Klar zur Sportlerwahl im Gmünder Stadionsess, dafür sorgen die Gmünder Kunstturner. Die Weltgymnastik-Führerin der Serbia Gymnastics der Welt, die sich lang mit den PH-Fußballern teilen, und die Dringliche Volleyballerinnen-Mädels der DTK Gmünd als Zweigplatzier hatten bereits für einen gut gefüllten Bühnensessbereich gesorgt, als TVV Kunstturner Paul Schneider seine lang nach vorne übliche, um sich – wieder einmal – den Cup für die klar zur Mannschaft des Jahres 2015 abholen.



Angeführt von den Wetzgauer Bundesligastürmern waren die Mannschaftsreigen, die aufs „Treppchen“ kamen, in diesem Jahr zahlenmäßig stark besetzt.

„Wir sind stolz auf euch“, lobte Oberbürgermeister Richard Arnold die Sportlerinnen und Sportler als Auszubehringel der der Stadt und betonte gleichzeitig, dass die für die Sportlerwahl nominierten zwar die zahlreiche Spitze einer großen Schar von Gmünder Sportlern bilden würde, deren Erfolge jenseit kaum nachzulesen würden. Sie alle seien Vorbilder des Sports. Arnold: „Macht weiter so!“ Die Leistung der Gmünder Spitzen-sportler wird auch durch die Gesellschaftswahl honoriert: Für den Sportler des Jahres, Alexander Ziegler, hat die ADK Ostwürttemberg die Patenschaft übernommen. Weleda für die Sportlerin des Jahres, Carina Vogt, und die Gmünder Volksbank ist Patin der Mannschaft des Jahres, der Wetzgauer Kunstturner.

## Sportlerin des Jahres 2015

- Carina Vogt (Skispringen, SC Degenfeld)
- Sophie Rauenerberge (Sportskletterer, DAV Schwabisch Gmünd)
- Lisa Amholdt (Beachvolleyball, DTK Schwabisch Gmünd)
- Lisa Mahhöfer (Leichtathletik, LG Staufen)

Auch nominiert waren: Laura Philipp (Aussparrensport, Schwimmverein Schwabisch Gmünd) Anika Seefeld (Leichtathletik, LG Staufen)



## Sportler des Jahres 2015

- Alexander Ziegler (Leichtathletik, LG Staufen)
- Henning Mühlleitner (Schwimmen, Schwimmverein Schwabisch Gmünd)
- Helge Liebig (Turnen, TV Wetzgau)

Auch nominiert waren: Sebastian Heidele (Sportskletterer, DAV Schwabisch Gmünd) Tim Fuchs (Skispringen, SC Degenfeld)



## Mannschaft des Jahres 2015



- TV Wetzgau, Turnen Männer: Johannes App, Christian Balogh, Jodi Düren, Frederik Kraus, Simon Kuntze, Helge Liebig, Johannes Müller, Andrej Murrer, Sven Oldham, Dominik Pflüger, Julius Ruck, Dennis Ruck, Johannes Schaaf, Andreas Toba
- DTK Schwabisch Gmünd, Volleyball Damen: Anna Amholdt, Senga Banz, Monika Bachner, Lisa Demingler, Lisa Fedorin, Katharina Fark, Elisabeth Gaiser, Miriam Gold, Stefanie Grün, Elina Grunwaldt, Ellen Melber, Tamara Rudolph, Samira Ross
- PH Schwabisch Gmünd, Fußball: Jule Bauer, Laura Curt, Markus Dierthel, Edgar Fricke, Timo Frank, Janik Frochauer, Dennis Gröcher, Lukas Hartmann, Lorenz Hinderberger, Julian Imhof, Joscha Karle, Benjamin Klammert, Philipp Lerner, Jonathan Mack, Christoph Pescher, Alexander Söll, Stefan Söllner, Oliver Voss, Hannes Wolf, Rainer Wurster

Auch nominiert waren: Saskia Gymnastik, Alena Fischer, Pia Barth, Stefan Bül, Julian Brühl, Janina Buchmann, Julia Duerr, Virginia Deibel, Lisa Dittich, Jannis Ebert, Ann Kathrin Gubä, Selina Hill, Anika Hutten, Kitty Kallenbach, Lucy Kallenbach, Erion Kaplan, Leon Kaplan, Carina Karle, Selina Karle, Fabian Kiesel, Katharina Kraus, Anna Markowitz, Sofie Markowitz, Julia Proggner, Miriam Rübner, Sophia Rühl, Selma Sadovak, Jule Schen, Mara Schmid, Arthur Tomas, Sandra Vogt, Sven Woggonbar, Laura Wankel, Anika Weidmann, Corina Weidmann, Alina Wolfarth

Lesen lohnt sich. Gmünder Tagespost. WELEDA. Volksbank Schwabisch Gmünd eG. AOK Die Gesundheitskasse. WELEDA. Volksbank Schwabisch Gmünd eG. AOK Die Gesundheitskasse.